Liebe, Stress und andere Sorgen

Von 19Rina91

Kapitel 7: Umkleiden und andere Probleme

Kapitel 7.: Umkleiden und andere Probleme

„Also, bis gleich Mädels und beeilt euch“, sagte Horo glücklich, winkte zum Abschluss und verschwand mit den zwei Jungs in der Herrenumkleide, während die Mädchen in die Fraenumkleide gingen. „Ach ist das ruhig hier ohne die Jungs“, meinte May und streckte sich. Eri und Anna sahen sie verwundert an. „Warum freust du dich die Jungs los zu sein. Hast du dich mit Horo gestitten?“, fragte Eri ihre Freundin, während sie ihren Schrank öffnete und schon mal ihre Schuhe reinstellte. Nun sah May sie verwundert an. Bis ihr ein Licht auf ging und sie antwortete. „Nein. Das nicht, aber es ist doch was anderes, wenn alles ruhig ist und niemand dir am Laufenden Band sagt, dass er dich liebt“. „Ja, da hast du ausnahmsweiße mal Recht. Es ist schon manchmal lästig, aber auch schön, wenn du weißt, dass du geliebt wirst“, stimmte ihr nun Anna zu. Eri nickte zustimmend. Die drei Mädels begannen zu lachen. „Also schnell unter die Dusche. Horo hat ja extra nochmal daran erinnert, dass wir uns beilen sollen“, sagte Eri und nahm ihr Handtuch in die Hand. „Hey May, hast du dir einen neuen Bikini zugelegt? Der sieht super aus“, sagte Eri weiter und schloss nun ihren Schrank. „Das selbe könnte ich dir sagen. Der Badeanzug steht dir echt gut“, meinte May, während sie ihren Schlüssel umband. „Kommt ihr endlich, mir wird kalt“, meldete sich nun Anna. „JAAA!!!“, kamen ihr nun zwei Mädchen freudestrahlend entgegen. Die drei Freundinnen gingen unter die Dusche.

Horo wühlte aufgebracht in seinen Beutel rum. „Verdammt wo ist denn meine Badehose?“, meckerte er, während er begann seinen Beutel auszukippen. „Ah, da ist sie ja!“, meinte er zu einem Stück eisblauen Stoff, welches ganz unten im Beutel war. „Man beeil dich dochmal. Solange wie du brauchst, wird eine alte Kuh wieder jung“, meinte Ren, der wie immer an der Wand gelehnt da stand. Als Horo dann auch endlich fertig war gingen die drei Jungs zur Dusche.

Als Ren sich gerade einschäumte ging auf einmal die Tür auf und Eri kam nur mit Handtuch bekleidet rein. Sie muss wohl die Türen verwechsel haben. Als Ren sie bemerkte ging er zu der nichts ahnende Eri und nahm ihre Hand. Als Eri die Hand spürte sah sie erschrocken zu Ren und wurde röter als eine Tomate. Horo und Yoh, die sich das Lachen kaum verkneifen konnten, standen, über beide Ohren grinsend, unter der Dusche. „I- ich glaube du bist hier falsch“, sagte ein hochrot angelaufener Ren. Eri rannte raus und rief noch zurück: „Tschuldigung!“. Als Ren sich wieder beruhigte, ging er wieder duschen.

Eri ging schnellen Schrittes in die Damendusche und stellte sich unter die dusche ohne

sich vorher das Handtuch weg zulegen. „Eri was hast du?“, fragte May ihre Freundin. „Ich hab Ren na- nackt gesehen“, stotterte Eri und wurde hochrot. „Und?“, fragte May mit einem gelangweilten Unterton weiter. „Was und?! Das war das erste mal das ich ihn so gesehen habe. Und dann auch noch Yoh und Horo nackt zu sehen! Das ist zu viel für mich“, sagte Eri verzweifelt und hielt ihre Hände vor das Gesicht. „UND?!!!“, kam es diesmal neugierig von May, aber auch von Anna. „Wie sahen sieh aus! Eri jedes Detail bitte!“, drengten sie Eri weiter. „GEHT DOCH SELBST GUCKEN!!!“, brüllte Eri die Beiden an. „Gute Idee, komm Anna wir gehen selber mal nachschauen“, sagte May begeistert und nahm Annas Hand. „DU BIST DOCH VERRÜCKT!!!!!!!“, schrie Eri weiter. Doch das bekam May nicht mehr mit denn sie ist schon mit Anna an der Hand zur Herrendusche. Vor dem Duschaum blieb May stehen und guckte durch den kleinen Spalt, den sie geöffnet hatte. Plötzlich spürte May Annas Hand die, die Tür ganz öffnete und May in den Raum schupste. Dann stand May vor einen Halbnackten Horo der vor schreck das Handtuch fallen ließ. „Anna du blöde Kuh“, zischte May. „Tag May! Willkommen in dem verbotenen Raum.“, musste Horo doch grinsen. „Ich...Anna...äh! Oh Horo doch so attraktiv?“, sagte May und starrte grinsend auf Horos Männlichkeit. „RAUS!!!“, schrie ein erröteter Horo und schob May sanft vor die Tür.

„Juchu ab ins Wasser!“, rief May und rannte zum Pool. „Ähm, May ich dachte du hasst Wasser?“, fragte Eri ihre Freundin, welche den Kopf schüttelte aber auch nickte. „Na ja ich hasse Wasser aber irgendwie mag ich's auch.“, antwortete May. „Das verstehe wer will, nur ich nicht.“, sagte Horo, der das eben geschehende schon vergessen und das Gespräch der beiden Mädchen belauscht hatte. „Ich weiß ja nicht ob es dich beruhigt, aber ich verstehe mich manchmal selbst nicht.“, sagte May und zuckte mit den Schultern. „Ich will euch ja nicht unterbrechen aber ich dachte das ihr schwimmen wollt.“, unterbrach Ren das Gespräch. „Wenn du uns nicht unterbrechen willst, dann lass es auch.“; sagte May genervt zu Ren. „Ja, Ren hat Recht.“, sagte Eri und stellte sich an Rens Seite. „Genau wo bleibt ihr denn?“, fragte nun Yoh, der schon im Pool war. „Ähm, ja wartet ich komme.“, sagte Eri und kletterte auf das Sprungbrett, dann sprang sie mit einem Erstklassigen Kopfsprung in das kalte Wasser. Horo und May klatschten Applaus. „Komm lass uns auch springen.“; sagte May begeistert zu Horo. „Ne, ich nehme lieber die Leiter.“, sagte Horo und ging zur Leiter, dann stieg er in das kühle Nass. May kletterte auf das Sprungbrett. Als sie oben war sagten ihre Freunde sie solle es doch lieber lassen und auch über die Leiter reinkommen. Ren, der das alles mit ansah ermutigte sie mit einer gewissen prise von Vorfreude: „Los! Spring endlich!“. May drehte sich um und fauchte Ren an: „Ruhe auf den Billigen Plä-!“. Weiter kam sie nicht, denn sie trat zur Seite und merkte kein Boden mehr unter ihren Füßen. Sie fiel seitwärts ins Wasser. Als sie auftauchte hörte sie ihre Freunde lauthals lachen. „Brrr. Ist das kalt und nass!!!“, brüllte sie klappernd mit den Zähnen. „Hey May! Ach übrigens das Wasser ist nass und kalt“, lachte Horo ihr entgegen. „Danke für die Auskunft“, zitterte May immer noch. „Ach wir staunen immer wieder über dein großes Wissen.“, sagte Ren, der am Rand des Pools auf einer Liege saß. „Sei du da draußen still, sonst...“, drohte Horo ihm. „Sonst was?“, fragte Ren provozierend, doch das war ein Fehler. Yoh, Horo und May fingen an ihn mit Wasser zu bespritzen und Ren lief, als ob der Teufel hinter ihm her wäre, um den Pool. „Eri?“, fragte May als Ren bei Eri vorbei kam. Eri nickte und zog Ren so die Beine weg, dass er in den Pool fiel. Alle fingen wieder an zu Lachen. Eri sagte lachend: „Du siehst zu komisch aus.“ Ren sah wirklich ziemlich seltsam aus. Seine Haare hingen ihm im Gesicht und er lief vor Zorn rot an, doch da Eri seine Freundin war gab er sich mühe seine Wut nur an den anderen

auszulassen. „Na wartet, wenn ich euch in die finger griege, dann setzt es was!“, schrie er und schwamm zu den Anderen rüber. „Hey Süßer beruhig dich ich war es doch die dich ins Wasser gezogen hatte“, verteidigte Eri ihre Freunde immernoch lachend. Nun schwamm Eri hinter Ren her und versuchte ihn fest zu halten. Nach nicht mal 20 Sekunden hatte sie es auch geschafft ihn zu überholen und stellte sich Ren in den Weg. „Eri geh mir aus dem Weg. Die haben eine Abreibung verdient! Ich weiß, dass May dir gesagt hatte das du mich ins Wasser ziehen sol-“, zischte Ren, doch weiter kam er nicht da Eri ihn als Beruhigung küsste.